

Denkanstöße für Vereine und Chöre zum Thema Umweltschutz und Klimawandel

Erstellt von Sonja Greiner und Alfred Jürgens vom Generalsekretariat der European Choral Association – Europa Cantat, sowie Flannery Ryan, Vorstandsmitglied



2019 wird uns in Erinnerung bleiben als das Jahr, in dem durch die *Fridays for Future*-Bewegung junge Menschen auf der ganzen Welt die Auseinandersetzung mit dem Thema Klimawandel einfordern. Zugleich haben die Ergebnisse der EU-Wahlen gezeigt, dass viele Wählerinnen und Wähler von den Parteien verlangen, dass sie sich mit diesem Thema befassen. Auch Verbände und Institutionen im Bereich der Chormusik, ja selbst Chöre und einzelne Sängerinnen und Sänger müssen sich daher im Jahr 2019 der Frage stellen, ob und wie sie einen Beitrag zum Klimaschutz, aber auch in anderen Bereichen des Umweltschutzes leisten können und wie mögliche Maßnahmen mit den Zielen des Vereins vereinbar sind.

Die European Choral Association – Europa Cantat hat mit diesem Prozess begonnen, ihn aber noch nicht beendet, sodass es noch keine offizielle Position gibt. Dieses kurze Paper soll deshalb zunächst nur als Denkanstoß dienen und Akteuren im Bereich der Chormusik dabei helfen, eine solche Diskussion vorzubereiten: Welche Fragen sollte der Verband sich stellen? Welche Auswirkungen haben verschiedene Maßnahmen? Welche Quellen können bei der Diskussion hilfreich sein?

Ein Teil der Fragen ist inspiriert durch die Handreichung „*Tips on how to organise environmentally sustainable events*“, erstellt vom Europäischen Musikrat im Rahmen des Projekts „STAMP“



LEITFRAGEN ...

... FÜR ALLE

- Geht es uns nur um Klimaschutz / um unseren ökologischen Fußabdruck?
- Oder möchten wir uns auch Gedanken zu anderen Umweltthemen machen wie Vermeidung von Plastik (auch zum Schutz von Fischen und Meerestieren, nicht nur wegen der Herstellung), Ressourcenschonung (z.B. Trinkwasser), Erhalt der Artenvielfalt, usw.
- Was verursacht bei uns den größten ökologischen Fußabdruck? Wie können wir ihn messen? (z.B. bei internationalen Verbänden sicher die Reisen zu Sitzungen, Veranstaltungen usw.)
- Bevor wir Maßnahmen propagieren und andere dazu auffordern etwas zu tun – können wir sicher sein, dass wir selbst genug tun, sodass wir nicht als heuchlerisch dastehen?

... FÜR VERBÄNDE / INSTITUTIONEN

- Möchten wir das Thema zu einer Priorität in unserer Verbandsarbeit machen?
- Wollen wir uns als Verband/Institution konkrete Klimaschutz-Ziele setzen?
- Wäre es sinnvoll, eine*n Mitarbeiter*in speziell für dieses Thema verantwortlich zu machen? Sollten Mitarbeiter*innen eine Fortbildung zum Thema zu planen? Wo ist das möglich?
- Können einige physische Treffen/Sitzungen durch digitale ersetzt werden? (spart auch Kosten) – wie viele physische Treffen brauchen wir auch in Zukunft, und warum? Sind wir bereit, für Reisen mit dem Zug mehr zu zahlen / die Kompensationsabgabe für den CO₂-Ausstoß auf Flüge zu zahlen? – Ist diese wirklich sinnvoll? s.u.)
- Was ist umweltfreundlicher – eine papierlose Sitzung bei der alle Vorstandsmitglieder ihre Laptops verwenden? Oder reine Laptop- und Handy-freie Sitzung für die Unterlagen ausgedruckt werden?
- Können wir im Büro auf umweltfreundliches Büromaterial und umweltfreundliche Werbegeschenke umstellen (Kein Plastik), den Papierverbrauch senken, Umweltschutzpapier verwenden und weniger farbig drucken?
- Wie können wir wie viel Strom sparen? (Auf Klimaanlage verzichten, Geräte ausschalten statt auf Standby, Speicherplatz reduzieren usw.) Können wir bei Internet und Mails Strom sparen und z.B. ökologische Suchmaschinen verwenden?
- Können wir Besuchern Leitungswasser in Karaffen anbieten statt Getränken in kleinen Flaschen?
- Können wir bei Sitzungen und Veranstaltungen die Verpflegung möglichst verpackungsarm machen?
- Können wir auf Kaffeemaschinen mit Alukapseln und auf Getränkeautomaten verzichten?
- Sind wir bereit, unser Netzwerk zu verwenden, um über Klimaschutz / Umweltschutz-Themen zu kommunizieren? Sind wir bereit Aktionen von Musiker*innen aus unserem Umfeld zu unterstützen?
- Sind wir bereit, die *Fridays for Future* Initiative oder andere offiziell zu unterstützen? Dürfen unsere Mitarbeiter/innen an den *Fridays for Future* Veranstaltungen teilnehmen? Im Rahmen ihrer Arbeitszeit?
- Sind wir bereit, Forderungen an die Regierungen zu stellen? (z.B. die Forderung dass Zugreisen im Inland günstiger sein sollten als Flüge, dass es wieder mehr Schlaf- und Liegewagen gibt, dass Produkte nicht so hergestellt werden dürfen, dass sie automatisch nach 2-3 Jahren kaputt gehen)
- Können wir unsere Mitarbeiter/innen dazu ermuntern, dass sie auch persönlich Maßnahmen ergreifen? (siehe nächste Seite „für Mitarbeiter*innen und Sänger*innen“)
- Sind wir bereit, in Jobtickets / Monatskarten für Mitarbeiter*innen zu investieren?



... FÜR CHÖRE

- Können wir auch Chorreisen in Länder planen, die per Bus/Zug machbar sind?
- Sind wir bereit, komplett auf Reisen in Länder, die nur per Flugzeug erreichbar sind, zu verzichten?
- Möchten wir unsere Konzerte dazu nutzen, auf das Thema Klimawandel/Umweltschutz aufmerksam zu machen? Z.B. in dem wir Lieder zu diesem Thema singen, und/oder auf unserer Website und/oder im Programmheft auf mögliche Maßnahmen hinweisen / Möchten wir unsere Stimmen und Lieder vielleicht sogar direkt auf *Fridays for Future* Demos einbringen und dort gemeinsam als Chor erscheinen?
- Ist das mit den Zielen unseres Chores vereinbar?
- Können wir im Probenraum den Energieverbrauch senken?
- Können wir unsere Chormitglieder dazu ermuntern, dass sie auch persönlich Maßnahmen ergreifen? (siehe unten „für Mitarbeiter*innen und Sänger*innen“)

... FÜR MITARBEITER*INNEN UND SÄNGER*INNEN

- Kann ich generell mehr auf Flugreisen und Autofahrten verzichten?
- Kann ich für die Mittagspause / für unterwegs auf Einwegbehälter verzichten und Mehrwegbehälter verwenden, evtl. mein Essen von zu Hause mitbringen
- Kann ich für den Coffee to go einen Mehrwegbecher verwenden oder darauf verzichten?
- Kann ich eine wiederverwendbare Wasserflasche nutzen?
- Kann ich generell beim Einkaufen darauf achten, dass mein ökologischer Fußabdruck nicht zu groß ist? (z.B. mehr regionale und unverpackte Produkte kaufen)



... FÜR (INTER)NATIONALE CHORVERANSTALTUNGEN / DEREN VERANSTALTER (z.B. EC Festival, chor.com)

- Eine Kernfrage wird für nationale und insbesondere internationale Veranstaltungen sein: wenn die Begegnung von Menschen verschiedener Herkunft unsere Vision / der Zweck unserer Veranstaltungen ist, wie lässt sich das damit vereinbaren, dass Fliegen für den Klimaschutz das größte Problem darstellt? Können wir in Zukunft überhaupt noch solche Veranstaltungen planen? Oder müssen wir mehr lokal und regional denken?
- Können wir kostenlosen öffentlichen Nahverkehr anbieten und/oder besondere Bedingungen für Teilnehmer*innen die Fahrräder mieten / verwenden möchten?
- Können wir bei der Auswahl von Räumlichkeiten auf umweltfreundliche Aspekte achten? (weniger Energieverbrauch durch Klimaanlage, bei Licht und Ton, usw.)
- Können wir beim Catering mehr vegetarisches Essen anbieten (auch für „Flexitarier“, die manchmal aber nicht zweimal täglich Fleisch essen möchten), oder sogar vegetarisches Essen als Standard anbieten und Fleisch als zusätzliche Option für die man sich anmelden muss. Können wir auf die Verwendung regionaler Produkte achten? Gibt es eine mögliche Lösung zur Weitergabe von Lebensmitteln die nicht verwendet wurden?
- Können wir auf Plastikgeschirr und -besteck, Strohhalme usw. verzichten (ist in der EU sowieso bald nicht mehr erlaubt), und auf eingepacktes Essen / Süßigkeiten usw. beim Catering verzichten?
- Können wir Recyclingpapier verwenden und insgesamt mehr auf Papier verzichten? (bei einigen Veranstaltungen muss man z.B. ankreuzen ob man ein gedrucktes Programmbuch möchte oder nicht)
- Kann die Erstellung einer App zur Reduzierung von Papier beitragen oder führt diese im Endeffekt nur zu einem höheren Energieverbrauch?
- Können wir Wasserspender aufstellen oder darauf hinweisen dass wiederverwendbare Flaschen am Wasserhahn befüllt werden können? Wollen wir wirklich für alle Mehrwegflaschen mit Werbeaufdruck produzieren oder wäre es nicht nachhaltiger, die Teilnehmer*innen zu bitten, eigene Flaschen mitzubringen?
- Können wir auf der Expo auf Vermeidung von Plastik hinweisen und Aussteller*innen bitten, das zu unterstützen?
- Können Namensschilder aus Plastik vermieden oder wiederverwendet oder werden?
- Können bei wiederkehrenden Veranstaltungen Lanyards, Banner, Roll-ups, Taschen, Mappen usw. ohne Jahreszahl bedruckt werden, damit weniger Material weggeworfen werden muss?
- Können wir Teilnehmer*innen dazu ermuntern, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad anzureisen, soweit das geht / zumutbar ist, Fahrgemeinschaften zu bilden oder wenn sie fliegen, die Gebühr für die Kompensation des CO₂-Ausstoßes zu zahlen?
- Wollen wir bei unserer Veranstaltung Musik ins Programm setzen, die auf wichtige Themen aufmerksam machen? (es gibt Beispiele wie eine *Fridays for Future*-Symphonie, „Music that supports a healthier planet“, Lieder über Natur/Tiere, Konzerte, die auf die Brände im Amazonasgebiet aufmerksam machen, usw.)

Weiterführende Links, Artikel, Diskussionen (falls Sie dieses Dokument per mail erhalten möchten:

Schreiben Sie bitte an SecretaryGeneral@EuropeanChoralAssociation.org)

-) Einfluss des Fliegens auf die Umwelt/das Klima (European Environment Agency. 24 Jan 2019) <https://www.eea.europa.eu/highlights/environment-and-climate-impacts-of> (auf Englisch)
-) "European Aviation Environmental Report." European Aviation Safety Agency: <https://www.easa.europa.eu/eaer> / Atmosfair: <https://www.atmosfair.de/de>
-) 'Der klimaneutrale Bluff: Kompensation von CO₂-Emissionen ist nur die zweitbeste Lösung', Interview mit atmosfair-Chef: <https://taz.de/!5102262/> / Debatte über Wirksamkeit von CO₂-Kompensationsabgaben: Stellungnahme atmosfair: <https://www.atmosfair.de/wp-content/uploads/brief-atmosfair-schirmherren-report-mainz-co2-kompensation-052019-3.pdf> / Stellungnahme Report Mainz (ARD): <https://www.atmosfair.de/wp-content/uploads/20190523-report-mainz-antwortschreiben-edited.pdf>
-) Artikel: Dienstreisen: Flug vs. Zug: <https://www.spiegel.de/karriere/ohne-flugzeug-auf-dienstreise-gibt-es-den-greta-thunberg-effekt-a-1264555.html>
-) Keine Selbst-Bezichtigung beim Fliegen: <https://www.vox.com/the-highlight/2019/5/28/18629833/climate-change-2019-green-new-deal>
-) UN Richtlinien für Konferenzen usw.: <http://musicdriveschange.com/eco-artist> (auf Englisch)
-) Kontakt zu anderen Netzwerken: Get in touch with other festival organisations and networks: <http://www.powerful-thinking.org.uk/get-involved> (auf Englisch)
-) Richtlinien zu energiesparendem Licht -und Sound Equipment (auf Englisch): http://greener.liveperformance.com.au/uploads/pages/10/design_guide_-_energy_efficient_stage_lighting.pdf
-) Beispiel für die Energie die für das Internet benötigt wird: <http://www.janavirgin.com/CO2>
-) Nützliche Werbegeschenke die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können: <https://www.objets-de-communication-responsible.com/goodies-ecologiques-pour-une-communication-responsible> (auf Französisch)
-) Artikel: Urgent changes needed: <https://www.theguardian.com/environment/2018/oct/08/global-warming-must-not-exceed-15c-warns-landmark-un-report> (auf Englisch)
-) Persönlichen CO₂-Fußabdruck berechnen: <https://www.wwf.de/themen-projekte/klima-energie/wwf-klimarechner> / Essai: Lenzen, M. et. al., 'The carbon footprint of global tourism', Nature Climate Change 8, 522-528 (2018). <https://www.nature.com/articles/s41558-018-0141-x> (auf Englisch), *paid content*
-) Tipps für nachhaltige Freizeiten: <https://dbjr.de/artikel/faire-freizeiten-in-der-jugendverbandsarbeit/>
-) „Justice Choir“ (USA), Liederbuch mit passenden Liedern für (Klima)Demos: <https://www.justicechoir.org/>

